

## Denn im Dunkeln sieht man besser

### Eine besondere Einladung des Vereins der Herforder Gästeführer

VON HARTMUT BRANDTMANN



Erhellende Führungen | FOTO: GERALD DUNKEL

Herford. Licht aus, Kerzen und Taschenlampe an. So erscheinen die Schätze in den vier Herforder Hauptkirchen in besonderem Licht. Sinnlich sollen die Gotteshäuser erlebt werden während der Präsentationen, zu denen der Verein der Herforder Gästeführer einlädt.

Die historische Beziehung zu Leutesdorf am Rhein wird zu schmecken sein. Der Weihrauch versetzt die Gäste in die Zeit, in der alle Herforder Kirchen katholisch waren. Jede hat seine eigene Geschichte. In St.Jacobi haben die Pilger sie geprägt. Folgerichtig werden die Gäste optisch zu Pilgerstationen geführt.

Natürlich gibt es (Orgel-)Klänge in der Stadt der Kirchenmusik, "aber immer nur kurz, denn die Führungen sollen kurzweilig sein", verspricht Klaus Schilling.

Zum 7. Mal werden die Gotteshäuser im Dunkeln gezeigt. Und die Fachleute wollen vor allem den Stammgästen etwas anderes bieten. Dafür werden die Gästeführer zwei Wagenladungen Material anrollen lassen. Hauptfracht sind die 300 dicken Kerzen und Gläser, deren Böden mit Sand bedeckt werden, damit das Licht nicht kippt.

Im Dunkeln sieht man besser. Diesen scheinbaren Widerspruch wollen die Gästeführer mit einer Taschenlampe auflösen. So werden die Gemälde in der Neustädter Johanniskirche hervorgehoben oder die Holzskulpturen des Flügel-Altars in der Stift Berger Marienkirche.

- Die Führungen beginnen jeweils mittwochs um 18.50 Uhr. In der Jacobikirche am 25. November, in der Johanniskirche am 2. Dezember, in der Marienkirche am 9. Dezember und in der Münsterkirche am 16. Dezember.

#### Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2009  
Dokument erstellt am 19.11.2009 um 17:06:13 Uhr  
Letzte Änderung am 19.11.2009 um 20:53:33 Uhr

URL: [http://www.nw-news.de/lokale\\_news/herford/herford/?em\\_cnt=3248427&em\\_loc=159](http://www.nw-news.de/lokale_news/herford/herford/?em_cnt=3248427&em_loc=159)